



*Prof. Dr. med.
Hartmut Bürkle*

Hartmut Bürkle wurde am 25. Juni 1963 in Baden-Württemberg geboren. Nach Abschluss seines Studiums der Humanmedizin an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (1989) begann er seine berufliche Laufbahn als Arzt in Weiterbildung an der Abteilung für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Allgemeinen Krankenhaus Barmbeck, Hamburg (1990–1995). Die Promotion zum Dr. med. erfolgte 1992 an der Philipps-Universität Marburg. Nach einem Postdoctoral-Stipendium am Department of Anesthesiology an der University of California in San Diego, USA (1994–1995) wechselte er von 1996 bis 1998 als Weiterbildungsassistent an die Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Universitätsklinikum Münster (Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. H. Van Aken). Darauf folgte ein Jahr an der Klinik für Anästhesiologie am Universitätskrankenhaus Hamburg-Eppendorf (Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. J. Schulte am Esch), in dem er die Anerkennung als Facharzt für Anästhesiologie erlangte. Schließlich kehrte er von 1999–2004 als Oberarzt und geschäftsführender Personal-Oberarzt an die Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Universitätsklinikum Münster zurück, erhielt dort 1999 seine *Venia legendi* für das Fachgebiet „Anästhesiologie und operative Intensivmedizin“ und wurde 2004 zum Außerordentlichen Professor berufen. Im gleichen Jahr übernahm er als Chefarzt die Leitung der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie am Klinikum Memmingen, einem akademischen Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. Seit 2010 ist er Ärztlicher Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin des Universitätsklinikums Freiburg und Inhaber der Professur für Anästhesiologie und Intensivmedizin an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Zudem hat er Gastprofessuren in Australien, Kanada, Frankreich, Holland, Taiwan und den USA inne.

Des Weiteren übt Prof. Bürkle eine ganze Reihe ehrenamtlicher Tätigkeiten aus. So ist er Mitglied zahlreicher Gremien an der Universität Freiburg, bspw. in der Strategie- und Konzept-Kommission des Universitätsklinikums und der Medizinischen Fakultät, im Direktorium des Universitären Notfallzentrums, Leiter des Katastrophenschutzes des Universitätsklinikums, Vorsitzender im Beirat Qualitätsmanagement und Vorsitzender der medizinisch-pflegerischen Fachkommission. Er ist Mitglied der European Society of Anaesthesiology and Intensive Care (ESAIC) und dort u. a. im Scientific Committee und von 2016–2021 als Chair des Committee „Ethics in Medicine“ aktiv. Er ist Mitglied der European Association of Cardiothoracic Anaesthesiology and Intensive Care (EACTAIC), und der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e. V. (DIVI).

Seit 1996 engagiert er sich im Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten e. V. (BDA) sowie der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI), so u. a. in der Enquete-Kommission für „Qualitätsindikatoren in der Anästhesiologie“, im gemeinsamen BDA/DGAI-Forum „Qualitätsmanagement und Ökonomie“ sowie in der ehemaligen BDA/DGAI-Kommission für ärztliche Fort- und Weiterbildung (seit 2021 überführt in die BDA/DGAI-Kommission Fortbildung AINSP). Darüber hinaus hat er sich als Präsidiumsmitglied der Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF) und von 2019–2022 als deren Präsident um die anästhesiologische Fortbildung in besonderer Weise verdient gemacht. Als Präsident der DAAF war er zudem stimmberechtigtes Mitglied der Präsidien von BDA und DGAI.

Während der COVID-19-Pandemie leitete er den Katastrophenstab in Freiburg (Interregio EL UKF), war ICU-Verantwortlicher des Universitätsklinikums, Co-Leiter der Versorgungsregionen Baden-Württemberg und in der Überregionalen Koordinatorengruppe für ausländische Patientinnen und Patienten für das Innen- und Sozialministerium des Bundeslandes sowie Grenzüberschreitender Ansprechpartner des Klinikums nach Frankreich. 2022 wurde ihm für seine Verdienste in der Pandemie der Nationale Verdienstorden L'Ordre pour le Mérite“ der Republik Frankreich, im Range eines Offiziers per Dekret durch den Staatspräsidenten Emmanuel Macron verliehen.

Der Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten e. V. dankt Herrn Prof. Dr. med. Hartmut Bürkle in Anerkennung seines großen Engagements für den BDA, insbesondere im Bereich der ärztlichen Fortbildung, mit der Verleihung der Anästhesie-Ehrennadel in Silber des BDA.